

Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreizehnhaltene Zeilzeile oder deren Raum mit 7 Pf., alle übrigen mit 15 Pf. berechnet.)

Gerichtliche
Bekanntmachungen.

Auction.

[18068.]

Die zur Concursmasse des Buchhändlers O. Redlich (Ed. Meyer'sche Buchhandlung) hier gehörige Leihbibliothek, bestehend aus ca. 12,500 Bänden, deutschen u. französischen, soll Dienstag den 13. Mai cr., Nachmittags 3 Uhr im bisherigen Geschäftslocale, Berliner Str. hier selbst, meistbietend gegen sofortige Bezahlung verkauft werden. Besichtigung vorher gestattet.

Cottbus, den 24. April 1879.

F. S. Schwalme,

Verwalter der Redlich'schen Concursmasse.

Geschäftliche Einrichtungen,
Veränderungen u. s. w.

[18069.] P. P.

Hierdurch theile ich Ihnen ergebenst mit, daß ich mein Geschäft unter heutigem Dato ohne Activa und Passiva an Herrn Otto Meißner aus Neuwarp verkauft habe.

Herr Meißner übernimmt unter Ihrer Genehmigung die seit 1. Januar cr. a. gemachten Sendungen, sowie die diesjährigen Disponenda, und bitte ich ergebenst, das Conto meinem Herrn Nachfolger offen zu halten.

Mit meinem Verlage siedele ich nach Berlin über, werde von dort aus die Passiva reguliren und Ihnen demnächst nähere Mittheilung zukommen lassen.

Herr Ernst Heitmann in Leipzig behält für meinen Verlag die Commission bei und ist mit Auslieferungslager versehen. Für das mir bisher geschenkte Wohlwollen verbindlichst dankend, bitte, dasselbe freundlichst auf meinen Herrn Nachfolger zu übertragen.

Hochachtungsvoll

Grossen, 28. März 1879.

G. Th. Mrose.

Grossen, 28. März 1879.

P. P.

Laut vorstehender Mittheilung des Herrn G. Th. Mrose habe ich mit dem 28. März d. J. dessen Buch-, Musikalien- u. Schreibmaterialienhandlung ohne Activa und Passiva käuflich übernommen und werde ich dieselbe unter der Firma

G. Th. Mrose's Buchhandlung,
Otto Meißner

fortführen.

Durch meine 13jährige Thätigkeit im Buchhandel, welchem ich mit Lust und Liebe angehöre, glaube ich mir die Kenntnisse erworben zu haben, um ein Geschäft mit Erfolg weiterführen zu können. Meinen Beruf in der Buchhandlung des Herrn S. Dannenberg in Stettin erlernend, war ich später in der C. F. Post'schen Buchh. in Colberg, Schaumburg'schen Buchh. in Stade, ferner bei den Herren E. Schellmann in M.-Glabach, Haade in Nordhausen, Brünslow in Neubrandenburg und Wiedemann in Saal-

feld als Gehilfe thätig. Während der Jahre 1876—1878 verwaltete ich in meiner Vaterstadt Neuwarp, in welcher ich mich wegen Kränklichkeit aufzuhalten gezwungen war, eine Filiale des Herrn R. Streller in Leipzig.

Ich erlaube mir nun, an Sie die höfliche Bitte zu richten, mir das Conto offen zu halten, und mich dadurch in meinem Unternehmen zu unterstützen. Stets wird mein Streben dahin gerichtet sein, durch thätigste Verwendung für Ihren Verlag und pünktlichste Erfüllung der eingegangenen Verbindlichkeiten mich des entgegengebrachten Vertrauens würdig zu zeigen.

Alle an die Firma im Jahre 1879 gemachten Sendungen gehen für meine Rechnung, ebenso, mit Ihrer gütigen Genehmigung, die Disponenden der nächsten Ostermesse.

Meine Vertretung hat Herr Franz Wagner in Leipzig die Güte gehabt zu übernehmen, und wird derselbe stets mit genügender Casse versehen sein, um bei Creditverweigerung baar einlösen zu können.

Mit der nochmaligen Bitte, mich mit Ihrem geschätzten Vertrauen freundlichst unterstützen zu wollen, zeichne

Hochachtungsvoll und ergebenst

Otto Meißner.

Herrn Otto Meißner bestimme ich bei seiner bevorstehenden Uebernahme des Mrose'schen Geschäfts in Grossen gern, daß ich ihn während seiner mehrjährigen Thätigkeit in meinem früheren Sortiment als einen durchaus ehrenwerthen, fleißigen und zuverlässigen jungen Mann habe kennen gelernt.

Ich bin überzeugt, daß Herr Meißner es nicht an Anstrengung wird fehlen lassen, das ihm entgegengebrachte Vertrauen zu rechtfertigen, und kann ich seine Bitte um Contoeröffnung nur unterstützen.

M.-Glabach, 20. März 1879.

Emil Schellmann.

Herrn Buchhändler Otto Meißner bestimme ich hierdurch mit Vergnügen, daß derselbe in Neuwarp in der Zeit vom December 1875 bis Februar 1879 eine meiner Filialen verwaltete, und den damit verbundenen geschäftlichen Obliegenheiten mit seltener Treue und Umsicht nachkam.

Leipzig, im Februar 1879.

R. Streller.

[18070.] Marienwerder, 1. April 1879.

P. P.

Hiermit beehre ich mich Ihnen anzuzeigen, dass ich meine unter der Firma

Egon Nax

betriebene Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung an den Herrn

Eduard Bielefeldt

aus Marienburg ohne Activa und Passiva verkauft habe, und wird derselbe das Geschäft mit heutigem Tage unter der bisherigen Firma mit Beifügung seines Namens weiter fortführen. Herr Bielefeldt übernimmt mit Ihrer freundlichen Bewilligung die Disponenden der Ostermesse 1879 und das vom 1. Januar 1879 bis heute Bezogene. Rechnung 1878 ordne ich selbst, und wird

Herr K. F. Köhler den Ihnen zur Ostermesse zufallenden Saldo pünktlichst zu zahlen die Güte haben.

Den Herren Verlegern danke ich für das mir geschenkte Vertrauen und bitte, dasselbe auf meinen Nachfolger übertragen zu wollen, den ich Ihnen als einen tüchtigen und strebsamen Buchhändler empfehlen kann.

Ueber meine weiteren Unternehmungen werde ich mir die Ehre geben, Ihnen demnächst Mittheilung zu machen.

Hochachtungsvoll

J. Bruck.

Marienwerder, 1. April 1879.

P. P.

Bezugnehmend auf vorstehende Mittheilung des Herrn J. Bruck wollen Sie ersehen, dass ich dessen seit 13 Jahren bestehende Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung mit dem heutigen Tage ohne Activa und Passiva käuflich erworben habe und unter der bisherigen Firma mit Beifügung meines Namens

Egon Nax

(Eduard Bielefeldt)

fortführen werde.

Gestützt auf die zum selbständigen Betriebe eines Geschäftes nothwendigen Kenntnisse und Erfahrungen, die ich mir in den hochgeachteten Handlungen der Herren Neumann-Hartmann, Elbing, Ferd. Beyer (vormals Theile), Königsberg, F. A. Weber, Danzig, Carl Maurer, Cassel erworben zu haben glaube, hoffe ich auf gedeihliche Entwicklung und erspriesslichen Betrieb des Geschäftes. Die zur soliden Weiterführung des Geschäftes mir zur Seite stehenden hinreichenden Mittel, sowie das ernste Streben, der Firma die Solidität und den guten Ruf zu bewahren, lassen mich hoffen, keine Fehlbitte zu thun, wenn ich Sie er-

suche: das Vertrauen, welches die Firma bis jetzt genoss, auch auf mich zu übertragen, mir offene Rechnung zu halten und mir zu gestatten, alles pro 1879 in Commission gelieferte, sowie die zur O.-M. 1879 gestellten Disponenden mir zu belassen.

Ich versichere Sie, dass es mein Bestreben sein wird, durch prompte Erfüllung meiner Verpflichtungen, wie durch tüchtige Verwendung für Ihren Verlag unsere event. Verbindung zu einer lohnenden zu machen.

Die Commissionen hat Herr K. F. Köhler in Leipzig für mich zu übernehmen die Güte gehabt. Indem ich mich Ihrem geneigten Wohlwollen bestens empfohlen halte, zeichne mit vorzüglicher Hochachtung ergebenst

Eduard Bielefeldt,

in Firma: Egon Nax.

Ein eigenhändig unterschriebenes Exemplar ist im Archiv des Börsenvereins niedergelegt.

[18071.] Graz, Datum des Poststempels.

P. T.

Mit Genehmigung der hohen k. k. Statthalterei Graz vom 31. März 1879 Z. 4377. erteile ich meinem bisher stillen Gesellschafter, Herrn Jos. Steyskal aus Gmunden, Procura und übergebe demselben, meiner